

Aus der Stadt Halle

Bunte FüÙe.

Wie das nur so kam! Einer jungen Dame waren vor zwei Jahren in GemüÙ die SchlüÙröÙe mit dem bunten Rand bei einer Wäscher herabgerutscht. Oooo — — Aber sie hatte noch ein Paar SeidenfäÙ braun (Marke Effsen) drunter; und darum „identierte“ das nicht. Am andern Tage war's große Mode. Der bunte Rand äÙern Stiefel, eingetroÙt, umgeschlagen. Und ein Fabrikant nannte sie Roofers.

Zwei Jahre hat's gedauert, eÙe der Schläger nach Halle kam. Ich weiß es noch: im vorigen heißen August traf ich ein Weiblein am PöÙiger Turm, das gerade ihren Sommerurlaub in Bayern verlebte hatte. Es war eine fürchterliche Treibhauswärme und die Herren hatten selbst die dünnen Sommerkleider in der Elektrischen ausgegeben.

Sie begrüÙte mich mit einem Nicken und wollte gleich schnobelhüÙeln, als sie meinen weit aufgerissenen Mund sah. Auch bei mir ein Heiden maßloÙen Erstaunens.

„Ach, Sie seh'n sich meine Roofers an?“

„Allerdings!“ Ihre garten Pfeßeln waren bloÙ umwüÙet von einem grünfarbten, blaugestreiften Ring derber Wolle, der sich wie ein wärmerer Umhang um ihre FüÙchen legte. Auf meine erstaunte Frage ward mir Antwort, daß das die große Mode in Bayern sei.

„Wer in Halle?“

„Wird man sie auch tragen. Einer muß den Anfang machen.“

Sie hat den Ruch, in Halle die „erÙe“ gewesen zu sein. Und außerdem: so lange die einÙige der jungen Damen, die ihre Pfeßeln mit einem FrieÙhüÙmßschlag versehen.

Neu — du lieber Gott. Wir sind die Stadt der bunten FüÙe geworden. Die EÙe und die UrÙel, die Dotti und die Fiesel, die alle schmücken den winterlich derben Halbfuß mit den bunten Streifen; und ihnen ist's einerlei, ob sie ein Kostüm oder den Abendmantel über ihren Schultern haben. Roofers... Roofers, das ist die Lösung des Tages und der FüÙe.

Grünen Ringelnattern gleich, bunt, hamäleonfarbenen, in allen erdenklichen Randfarbenmustern, in Streifen, in Karos, in Linfs- und Rechtswendungen, umschmeicheln sie die FüÙe unserer halbfüÙigen Damen. Und die heben die Köpfe in der Schande der Roofers, stolz und erhaben. Wenn sie auch eigentlich nicht spezifisch schäÙlich, sondern bairisch, arabisch sind... H.

Die Miete am 1. März.

In unserer heutigen Ausgabe veröffentlicht der Magistrat eine Bekanntmachung, die sich mit der Mietenerhöhung befaÙt. Darüber hinaus miÙenswert für die Festsetzung der Miete sind noch folgende Punkte:

Der Zuschlag für die Kosten der laufenden Instandsetzungsarbeiten einschließlich der Schönheitsreparaturen beträgt 12 v. H. der Friedensmiete.

Sind die Schönheitsreparaturen bisher vom Mieter ausgeführt worden, und will er sie weiterhin ausführen, so kann er die Ermäßigung des Zuschlages für die laufenden Instandsetzungsarbeiten auf 8 v. H. verlangen.

Bei der Festsetzung eines Sonderzuschlages für große Instandsetzungsarbeiten darf das Mietentzugsamt 3 Proz. der Jahresfriedensmiete im Einzelfall nicht überschreiten.

Die Festsetzung des Betriebskostenzuschlages auf 15 v. H. der Friedensmiete ist unter der Voraussetzung erfolgt, daß darin für Wasserzins 3 Proz. der Friedensmiete enthalten sind. WeÙt der Vermieter den Mietern bzw. der Mietervertretung nach, daß er mit diesem Hundertsatz nicht ausgekommen ist, so kann er den 3 Proz. der Friedensmiete übersteigenden Betrag für Wasserzins auf die Mieter umlegen. — Reichen im übrigen die 15 Proz. der Friedensmiete zur Deckung der von dem Vermieter geforderten Betriebskosten nicht aus, so kann der ungedeckte Mehrbetrag bis zur Höhe von 3 v. H. der Friedensmiete umgelegt werden. Hat ferner der Vermieter im Monat Februar nachweisbar für Wasserzins mehr als 3 Proz. der Friedensmiete bezahlt und ist er im übrigen mit einem Betriebskostenzuschlag von 18 Proz. nicht ausgekommen, so kann er die Mehrkosten für Wasserzins auf die Mieter umlegen.

Die GemeindegroÙsteuer erreicht mit 85,6 Proz. nicht 100 Proz. der staatlichen Steuer vom Grundvermögen. Die Umlegung eines Grundsteueranteils kommt daher nicht in Frage.

Wiedereinführung des Monatsbezuges!

Die Einführung des wertbefähigenden Geldes ist soweit vorgeschritten, daß wir uns veranlaÙt sehen, im Interesse unserer Leser vom Bodenbezug Abstand zu nehmen.

Ab 1. März werden die Bezugsgebühren durch unsere Boten und Ausgabestellen wieder monatlich erhoben.

Der Bezugspreis unserer Zeitung für Monat März beträgt seit Haus

1.60 Rentenmark

Abgeholt in den Stadtausgabestellen 1.40 Rentenmark. Bestellungen nehmen unsere sämtlichen Boten in Stadt und Land, Stadtausgabestellen, jedes Postamt und Briefträger jederzeit entgegen.

Soziale Fürsorge.

In der letzten Tagung der „Bildungsvereinigung politischer Freunde“ sprach Privatdozent Dr. Weisbach über das Thema: Soziale Fürsorge.

Alle sozialen Forderungen sind und bleiben utopisch, solange nicht die erforderlichen wirtschaftlichen Grundlagen vorhanden sind. Die soziale Fürsorge ist keine produktive Kraft im eigentlichen Sinne. Sie kann nur dadurch produktionsfördernd wirken, daß sie einen Saldausgleich herbeiführt. Die erforderlichen wirtschaftlichen Grundlagen muß die produktive Arbeit schaffen. Wir besitzen zurzeit feinere Leberzölle produktiver Arbeit, höchstens solche aus Zwischen gewonnen.

Warum wir vielfach gerade um die Zeit des Ausbruchs des Weltkrieges auf solcher wirtschaftlichen Höhe gelangt, daß wir uns allmählich mit dem Gedanken an einen Abbau der Arbeitszeit vertraut machen konnten, so zeigt die Einführung des Achtstundentages nach Kriegsende eine völlige Verkennung der wirtschaftlichen Grundlage solcher sozialfürsorglicher Maßnahmen.

Wehlich liegt es auf dem Gebiete der Wohnungsfürsorge. Die idealen Forderungen nach Einfamilienhäusern mit Gartenland müssen zurückgestellt werden. Für weitläufige Bebauungsweise fehlen uns die nötigen Bau- und Betriebsmittel für die erforderlichen Schnellbahnverbindungen, Fundament und Das eines vielgestaltigen Hauses sind unendlich teurer wie für ein Einfamilienhaus. Das Gleiche gilt für Wasserzufuhr und Abwasserbeseitigung. Die Wärmesökonomie ist bei Reihenhäusern eine bessere als bei weitstehenden. Nur Mietserfahrungen, bei denen die wichtigsten hygienischen Forderungen natürlich berücksichtigt werden müssen, können der städtischen Wohnungsnot schnell entgegen zu kommen. Die Wohnungsnot wird nicht durch schnellere Bauweise fallen. Daß die mangelnde Luft von privater Seite, Neubauten aufzuführen, eine Folge des Kreditmangels sei, ist eine unbewiesene Behauptung. In erster Linie dürfte es eine Folge der Zwangsbeschränkung sein. Der Plan, die Mieten auf dem Verordnungswege auf Vorkriegeshöhe zu bringen, und damit einen großen Teil dieser Mieten für Zwecke der Behebung der Neubautätigkeit steuerlich zu erfassen, erscheint keineswegs sozial fürsorglich. Mieten in Vorkriegeshöhe kann heute kaum irgendein Mieter ohne schwere Gefährdung des langjährigen Lebensunterhaltes tragen. Aber auch der Vermieter braucht keine Mieten in dieser Höhe, um die Rentabilität des in seinem Hause investierten Kapitals sicherzustellen, da er zum großen Teil von Hypothekenzinsausgaben entlastet ist, außerdem hat er sein Forderungskapital im Laufe zum größten Teil erhalten, während sich aller übriger Vermögensbezug wesentlich vermindert hat. Wird die natür-

Zur Beachtung

Wäsche	Gardinen und Möbelstoffe	Strümpfe	Leinen- u. Baumwollwaren
Damenhemd aus Vorbestellung aus solidem Stoff, mit Lanzette 1.95	Etamine gute Ware, zur Selbstanfertigung von Gardinen... 1.45	Damen-Strümpfe Baumwolle 48	Hemdentuch voll, 82 cm breit, gute Qualität 65
Damenhemd mit Stückerel und Hohlraum, schöne Form 2.10	Einsätze zur Anfertigung von Stores und Garnituren... 75	Damen-Strümpfe verstrickte Ferse und Spitze, schwarz und leder 55	Linon für Bettbezüge, 82 cm Bettbreite 95
Damenbeinkleid mit Hohlraum, aus gutem Wäschestoff 1.75	Dekorationsstoff 130 cm breit, in allen Farben 1.30	Damen-Strümpfe Doppelsöhle, Hochferse, schwarz und farbig 75	Stangenleinen für Postage 82 cm 1.45
Damennachthemd mit Stückerel, aus prima Hemdentuch 4.75	Etamine-Halbstores mit breitem Einsatz und Volant 5.50	Damen-SeidenfäÙ-Strümpfe beste Qualität, in vielen modernen Farben 1.70	Bettdamast Bettbreite 2.45
Herrentaghemd aus kräftigen Stoff, gut und dauerhaft 3.95	Diwandecke schöne Muster, moderne Farben beste Qualität 13.00	Herren-Socken bwl. meliert 65	Inlet echt rot 82 cm Bettbreite 1.50
Herrennachthemd mit Paspel und Bördchen garniert aus bestem Wäschestoff... 6.25	Spachtelborte aus p. Cöper, weiß und creme 48	Herren-Socken pa. SeidenfäÙ mit Laufmasche, in modernen Farben 1.35	Wischtuch rot kariert, gute Qualität 39
Untertailen in g a s t o r A u s w a h l , mit Stückerel... 88	Cocos-Fußmatte ausserst haltbar 1.25	Herren-Socken Flur- und Kunstseide, ausserst preiswert... 1.95	Handtuch bwl. Gerstenkorn, gute Qualität, mit roter Kante 59

Unsere in eigenen Ateliers unter Leitung bewährter Fachleute hergestellte Wäsche garantiert beste Verarbeitung und erste Qualität bei grösster Preiswürdigkeit.

1 Posten
Läuferstoff-Reste
in allen Breiten und Größen
ganz besonders billig

Grösste Auswahl in
Frühjahrs- und Sommerstoffen
Ständiger Neueingang

Brummer & Benjamin

Gr. Ulrichstraße 22/24 und Rannischer Platz.



Leitere Börse.

Berlin, 29. Februar. Die Börsennotierung hat sich immer im Mittelpunkt der Diskussion. Im Hinblick auf die bevorstehende...

Weizen wenig Interesse. Nach guter Anpreisung behält...

Table with 2 columns: Commodity (e.g., Weizen, Roggen) and Price/Value.

Metallnotierungen. (Notierungen in Goldmark.)

Table with 2 columns: Metal (e.g., Gold, Silber) and Price/Value.

In Berlin kostet heute, den 29. Februar

Table listing various goods and their prices in Berlin for February 29th.

Wertbeständige Anteile.

Table listing shares and their values, categorized as value-stable.

Berliner Brodenbörsen.

Berlin, 29. Februar. Nachdem der Streit bei der Berliner Mühlen...

Nachfrage nach Versicherungsgesellschaften. In der Berliner Börse...

„Die erste Rate der Vermögenssteuer am 29. Februar 1924“

Mit Rücksicht darauf, daß wichtige Steuererklärungen für die Berechnung...

In den Fällen, in denen das 3. bzw. 6. Glied des zweiten Teilbetrages...

Preussische Handelsbank.

Nach mehrjähriger Unterbrechung nimmt die Bank ihre Filialstätigkeit wieder auf...

Staatsanleihen

Table listing government bonds and their prices.

Amtliche Berliner Börsennotung vom 28. Februar

Large table of official Berlin stock market quotations for February 28th.

Abkürzung der Kurszettel.

Table providing abbreviations for stock market quotations.

Schiffahrts-Aktion

Table listing shipping company actions.

Bank-Aktion

Table listing bank actions.

Kolonial-Werte

Table listing colonial values.

Bankrot-Aktion

Table listing bankruptcy actions.

Industrie-Aktion

Table listing industrial actions.



Walhalla - Lichtspiel - Theater

Ab morgen Sonnabend, den 1. März 1924



Gastspiel der Leipziger Seidel-Sänger

Leipzigs beste und leistungsfähigste Herren-Gesellschaft

Vortragsfolge:

Nachtschwärmer. Humoristisch. Wechsel-
gesang, gesungen von
den Herren Marcellus, Weimann, A.
Seidel jun. und W. Seidel, arrangiert von
F. Glessner

Der gerupfte Friedensengel. Zeitgemäßer
Vortrag von
Arthur Seidel jun.

Maxe, die originelle Typa. Humoreske
von Willy Seidel

Zigunerliebe. Original-Kostümzene von
Herrn Marcellus

?! Tanzparodien! ?!
von
Leander Choros

Curt Weimann, das sächsische Unikum

S. S. S., das beliebte Trio. Arthur Seidel
sen., Willy Seidel u. Arthur Seidel jun.

Wir brauchen keine Männer-mehr

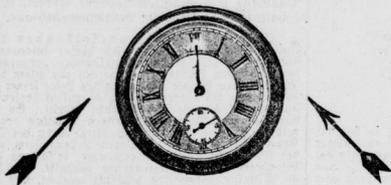
Original-Humoreske der Seidel-Sänger

Alfred Bender C. Weimann
Minna, dessen Frau A. Seidel sen.
Wally, beider Tochter L. Choros
Gustav Sender, Assessor W. Seidel
Ida, Köchin A. Seidel jun.
Franke, Gefängniswärter H. Marcellus
Frau Rat A. Hell r
Frl. Simpel F. Glessner
Schlussmarsch, geblasen von sämtl. Herren

Sämtl. Damenrollen werden
von Herren dargestellt!

Änderungen im Programm vorbehalten.
Am Flügel: Kapellmeister und Komponist Felix Glessner
Auftraten: 4.40 8.00

Dazu der grosse Filmtitel:



Beim Schläge zwölf!

Grosser Abenteuer - Detektiv - Film in 5 Akten mit **AGE FÖNSS, KARINA BELL**

Punkt Mitternacht geschah der geheimnisvolle Mord an Rechtsanwalt Erlend. 2 Personen: Graf Hohenfels und seine heimliche Braut, die Scheuscheidein Ellen Brandt, gestehen in gegenseitiger Rücksichtnahme die Tat ein.

Wie es dem Scharfsinn des Polizeikommissars Stein gelingt, eine 3. Person als den wirklichen Täter zu entdecken, zeigt uns dieser an atemloser Spannung so reiche Film.

Vorführung: 6.40 10.00

Beginn:
Sonntags 3.30
Werktags 4.30

Nur zwei Vorstellungen: 4.30 und 8.00 Uhr

Beginn:
Sonntags 3.30
Werktags 4.30

Ehren-, Vorzugs- und Freikarten ungültig! — Pressekarten gültig!

Dollar nebst Goldmarkt

Januar 1919 — Dezember 1923

Für jeden Tag
unentbehrliches Handbuch für jeden
Kaufmann und Gewerbetreibenden
20 Seiten mit Umfang (Taschenbuch-
format) — Preis 50 Rentienpfennig

Nur zu beziehen in unserer Geschäftsstelle
Neue Promenade 1a

Wer probt — lobt
Empfehle meine vorzügliche
Landwurst Pfd. 1.20 M.
Regensburger
Kochwurst Pfd. 1.00 M.
Willy Dyroff
Ludwig-Wucherer-Str. 56 Tel. 5063

Möbel
auf
Kredit!
Wir bieten an:
Korbessel, Bettstellen, Matratzen,
Stühle, Spiegel
Wochenrate 1 Mark
Ruhebetten, Kleiderschränke,
Vertiko, Rauchtische, Nähtische
Wochenrate 2 Mark
Kompl. Küchen, Küchen-Buffets,
Pflscholas, Schreibische, Schlaf-
zimmerschränke m. u. o. Spiegel
Wochenrate 3 Mark
Eichmann & Co.
Halle a. S.
Gr. Ulrichstraße 51
Ein-ang
Schulstraße

!!! Raucher !!!

Trotz niedriger Preise
kaufen Sie

**Qualitäts-
Zigarren, Zigaretten,
Tabake**

nur in meinen Spezialgeschäften

Gr. Ste'nstr. 32 (Victoria-Apotheke)
Alter Markt 3
Freilfelder Strasse 10

Otto Mertens
Halle S. Tabakwaren Tel. 5150

Wiederverkäufer Fabrikpreise

Konzertdirektion

Kummerehl

Vorwort

zur demnächstigen Vorführung des naturgewaltigen Erobererfilms, der von der ganzen Welt mit masslosem Interesse erwartet wurde. Sämtliche illustrierten Zeitungen des In- und Auslandes brachten Abbildungen hierüber, so dass man der hiesigen

Erstaufführung am Dienstag, den 4. März

8 Uhr! In den 1hallasälen 8 Uhr!
mit grösster Spannung entgegenseht.

Die Besteigung des Mount Everest

im Jahre 1922

Das Schicksal einer gigantischen, mit zähester Energie und ungestüme Lebenskraft gegen die gewaltigsten Kräfte der Natur durchkämpften Forschungs Expeditionen in 5 phänomenalen Akten

Voll Spannung verfolgt man die Erlebnisse der von der Royal Geographical Society, London ausgerüsteten, der unter Führung des Forschers Howard Bury stehenden Expedition, die sich in das Gebiet zwischen Nepal und Tibet, der Lage des Mount Everest wagte, dessen Betreten bei Todesstrafe verboten ist. Noch keinem Fremdling ist es gelungen, den Gipfel des Mount Everest in einer näheren Entfernung als 40 Meilen zu sehen.

Das große Geschhnis, das jeder miterleben muß,

wird ausserordentlich wirksam unterstützt durch

erläuternden Vortrag

Etwas gleich Großartiges hat noch kein Menschenauge gesehen!

Und das alles zeigt naturgetreu unser Film! Das alles hat ein Teilnehmer der Expedition, allen Lebensgefahren zum Trotz gefilmt und fotografiert! Eine gänzliche Ueberlieferung für uns Menschen. In packendster Wirklichkeit und erschütternder Tragik lässt dieser Film erleben, was kein Schriftsteller so vollendet und mit so tiefem Eindruck wiedergeben vermag! Unbeschreiblicher Wagemut und stählerner Wille besiegeln dieses heldenhafte Unternehmen!

Der Film wird eine wahre Wunderwelt vor dem Beschauer entfalten. Namentlich das eigenartige Klosterleben Tibets entrollt sich in unerhört mystischen Bildern. Der Film ist auf seine ureigentliche Aufgabe zurückgekehrt und ist befruchtend, Wissen und Bildung in allen Schichten des Volkes zu verbreiten.

Seltsamste Dinge und ungeheure Ueberraschungen boten sich den Teilnehmern. Einzelheiten über diese gigantische Expedition: 1500 Menschen nahmen daran teil. Aus tropischer Hitze der indischen Ebene mussten über 8000 Meter erstritten werden, bis in die Riesenklosterwelt des Himalayas, wo eine eisige Temperatur von mehr als 40 Grad Kälte herrschte. 8821 m wurden erklimmt mit einem Gepäck von 1 Ztr. pro Person (Sauerstoffflaschen usw.). In Höhe von 5100 m stiess man auf die bis dahin von Europäern nie gewohnten Völkerrassen, welche die Expedition durch ihren Götter- und Totenkultus ehrten: 5030 m hoch, in Schikar, atmet man auf ein von 400 Mönchen und Nonnen bewohntes Kloster. Hier trifft man Mönche, welche täglich nicht mehr als 10 Gerstenkörner essen. Eine Nonne ist 1 1/2 Jahre alt. Noch nie ist hier ein Schuss gefallen, denn kein Tier darf dort getötet werden.

In einer Höhe von 7777 m reisst eine Lawine alle wackeren Männer hinab in die Tiefe und begräbt 7 von ihnen für immer.

**Der gigantische Erobererfilm
Die Bezwingung des Himalaya-Riesen**

TIBET das rätselhafte Land und seine seltsamen Bewohner
muß jeden Menschen interessieren.

Wiederholungen finden statt

Mittwoch **Sonntag** **Dienstag**
5. März, 8 Uhr 9. März, 4 Uhr 11. März, 8 Uhr

Mittwoch **Donnerstag**
12. März, 8 Uhr 13. März, 8 Uhr

Vorverkauf für sämtliche Vorstellungen bei Mothan

Konzertdirektion

Kummerehl

Neues vom Tage

Der Jährenmörder.

Kollateralmord an der Nordstraße.

Der verdächtige Schwundmacher Gerth wird immer mehr zu einem Problem für die medizinische Wissenschaft. Die verdächtigste Medizinstadt Dr. Sörmer und Professor Dr. Strauch kommen in keiner Beurteilung nach ihren vorläufigen Untersuchungen nicht überein. Dr. Sörmer neigt mehr der Ansicht zu, Gerth für einen Giftmörder zu halten, und findet eine Art tierischer Gabe an ihm. Professor Strauch sieht die Verbrechen mehr als eine Unheilung an. Gerth behauptet, daß er bisher nie schädliche Reaktionen beobachtet habe. Als Vorgesetzter beim Militär habe er einen Untergebenen mißhandelt und auch seinem Tier habe er etwas zuleide getan. Das wird ihm auch nach dem Ergebnis der bisherigen Ermittlung durchaus bekräftigt. Ueber die Beweggründe bei den einzelnen Handlungen in der Ausführung des Verbrechens ist er sich selbst nicht im klaren. Besonders bekräftigt er, eine Frau in der Wäldt in ihre Wohnung begleitet zu haben, eine von ihnen zu ermorde. Um dem Verhafteten Gelegenheit zu geben, sein Erinnerungsvermögen zu stärken, bieten die verschiedenen Vorkommnisse mit ihm einen Kollateralmord ab, bei dem selbige werden sollte, ob seine Aussagen an Ort und Stelle mit den bisher bei den Verhörten abgehörten decken. In der Wohnung der Ermordeten wiederholte der Verhaftete seine Darstellung der einzelnen Vorgänge.

Ausländische Banknoten an den Berliner Bahnhöfen. Auf allen Berliner Fernbahnhöfen werden von jetzt an im Personenverkehr zur Begleichung von Fahrgebern und Besärgnissen die Noten (Sorten) der Vereinigten Staaten von Nordamerika, Schwyz, Hollands, Schwedens, Englands, Italiens, der Hohenstaufen und Oesterreichs entgegengenommen. Die Umrechnungskurse werden an den Schaltern ausgehängt. Auch im Güterverkehr wird in erweitertem Umfang die Möglichkeit gegeben, Fremden in ausländischen Zahlungsmitteln zu begleichen. Die Erleichterung, in Devisen zu zahlen, wird nur Firmen erteilt, die die Gewähr geben.

Eine Kezzenfabrik in Flammen. Großfeuer kam am Mittwoch nachmittags in Siemensstadt Berlin aus. Dort brannte am Morgen eine Kezzenfabrik. Als die Feuerwehre an der Brandstelle ankam, fand schon ein Ventilationsgebäude des Staatswerks und der chemischen Fabrik in großer Ausdehnung in Flammen. Es gelang, das Feuer einzudämmen und andere Teile des Staatswerks zu schützen. Nach mehrstündiger Tätigkeit konnte die Wehr wieder abblenden.

Die Deutsche Adelsgenossenschaft begibt in diesen Tagen ihren fünfzigjährigen Gründungstag. Eine Feyer aus diesem Anlaß findet am Montag, den 3. März, im Vortragssaal der Freischützerei (ehemalige Kriegsgasse) 48 in Berlin statt. Erzählen von Göttern, der Vorhänge des Gauses Kurmark der Genossenschaft, wird die Feyerrede gehalten. — Die Deutsche Adelsgenossenschaft hat in den langen Jahren ihres Bestehens reiche Arbeit zu leisten vermocht, war geistiger Halt und wirtschaftlicher Zusammenhalt für viele Angehörige des deutschen Adels. Der staatliche Unterstützung bewirkte einen noch größeren Zutrom zu der Vereinigung. Mit der Arbeit der Deutschen Adelsgenossenschaft

berührt war die der Zentralhilfe der Deutschen Adelsgenossenschaft. Dieser lag die Wohlfahrtsarbeit ob, das Leben des Adels, Erziehung von Kindern, Kranken und es, die ihrem helfenden Eingreifen die Errettung aus schwerer sozialer Gefährdung zu danken haben.

Haubmord auf der Reeperbahn in Hamburg. Der Besitzer des Restaurants Ostermann auf der Reeperbahn ist das Opfer eines Raubüberfalles geworden. Er wurde, als er gegen 2 1/2 Uhr nachts aus seinem Lokal nach Hause zurückkehrte, von unbekannten Tätern niedergebunden. Er fand am nächsten Tage an den Folgen der erlittenen schweren Kopfverletzung und eines Schlaganfalles, den er bei dem Überfall davongetragen hat, ohne das Bewußtsein wiedererlangt zu haben. Seine Familie hat für die Ermittlung der Täter eine Belohnung von 3000 Mark ausgesetzt.

Zwei Holländer als Opfer des Deutschenalles in Frankreich. Die niederländische Botschaft bringt ausführliche Berichte über die schändliche Behandlung von zwei jungen Holländern, die unter dem Verdacht, deutsche Staatsbürger zu sein, bei Reims von der französischen Polizei festgenommen und in das Polizeirefugium in Reims gebracht wurden. Die beiden jungen Niederländer namens J. de Graaf und J. de Vries, die in einem Hotel in Reims ihren Aufenthalt hatten, wurden am 1. März in das Gefängnis von Reims eingeliefert, bevor sie vor dem Untersuchungsrichter geführt wurden. Der Untersuchungsrichter vor diesem plötzl. mit nichts einen Schluß ins Gericht erhielt und als „hohe“ tituliert wurde. Nach dem Verhör vor dem Untersuchungsrichter wurden die beiden Holländer ins Gefängnis zurückgeführt. Im Gefängnis mußten sie bei entsetzlichem Hunger, Kälte, Hitze, und wurden bei dem geringsten Vergehen geprügelt. Nachdem sie 40 Tage gefesselt hatten, wurden sie dem Gerichtshof vorgeführt. Vor der Verhandlung mußten sie bei fremder Hilfe eine Viertelmeile lang nach über den Gefängnislauf laufen. Das Gericht verurteilte sie zu 40 Tagen Gefängnis. Durch Unterstellung mittelbarer Landeute gelang es den beiden jungen Leuten unter vielen Mühen, wieder nach Holland zurückzukehren. „Der Wolf“ kommentiert diesen Bericht mit den Worten: „Wir erwarten, daß die niederländische Regierung in dieser Angelegenheit unversöhnlich die erforderlichen Schritte in Paris unternimmt.“

Der verkehrliche Duft. Ein allzu hartes Parfum führte dieser Tage in Boulogne zur Entdeckung eines Diebes. Es waren im Hafen mehrere Flaschen kostbarer Parfums gefohlen worden. Die Verhaftung, die nach dem Diebstahl erfolgte, erfuhr, daß einer der Diebstahl-Verurteilten besonders hart parfümiert sei. Sie nahmen die Spur auf und entbehrten durch den Geruch unter einer ganzen Schaar von Verurteilten einen Mann namens Komond Hausmann, der hart nach Nolen rief. Er mußte im Gefängnis einsehen, daß er der Diebstahl-Verurteilte war und daß dabei eine der Flaschen zerbrochen sei. Eine geringe Menge der Flüssigkeit, die auf seine Kleidung lag, durfte so hart, daß er sie durch sein Mittel wegwringen konnte.

Ein wahres Stimmensbild aus Thüringen.

Drei: Ein Dorf in der Nähe Weimars.
Zeit: Montag, den 11. Februar, am Tage nach der Landtagswahl.
Verjonen des Vertriebs: Ein rechtsstehender Lehrer, ein seit Monaten in fremder Haft befindlicher Rohstoff, der Kassenfiscel.
Verjonen des ersten und einzigen Auftritts: Ein Konfirmand, der sich, wie es seitwärts ist, um Politik kümmert, und sein Vater.
Erster Auftritt.
A n a b e: aus der Schule nach Hause kommend: „Vater, mit freier will anne andere Redierung.“
Vater: „Nimm ein „Zona.““
A n a b e: „No, heide habd' d'r Rander 'n K n e p p e l wedder all'n Schranke gehollt.“



**Frühjahrs-Messe
DRESDEN
9.-11. März**

Wittens Testament. Dienstag wurde das Testament des verstorbenen Wittens eröffnet. Wittens hinterläßt das gesamte Vermögen seiner Gattin, mit Ausnahme einer Jahresrente von 2500 Dollar, die seine Tochter bis zu ihrer Vermählung bezieht. Das Vermögen des verstorbenen Wittens wird auf nur 225 000 Dollar veranschlagt.

Tobiaszug von der Weimarer-Kathedrale. Montag morgen nahm eine ungeheuerliche Menge an Kindern im Alter von 5 und 7 Jahren an dem Zug der Weimarer-Kathedrale in London, der Katholiken (nicht mit der Weimarer-Kathedrale zu verwechseln) Kirche auf dem anderen Ufer der Elbe. Um 1/2 Uhr sah der Portier, daß das kleine Mädchen vom Turm herabfiel. Als er aus seinem Dienstraum heraustrat, sah schon die Mutter und das andere Mädchen tot auf dem Pflaster. Alle drei waren von der Plattform des Turmes herabgefallen. Die Verunglückten konnten bisher noch nicht identifiziert werden, da die Mutter der beiden Kinder feinerliche Papiere bei sich trug.

Eisenbahnunfall in Indien. Ein lokales Eisenbahnunfall hat sich in Lahore in Indien ereignet. Ein Güterzug entgleiste auf einer Brücke zwischen Ambeal und Gumbhal auf der Nordwest-Linie. 29 beladene Wagen wurden vollständig zerstört und die Brücke durch Zertrümmern zweier Bogen schwer beschädigt. Sieben Personen wurden getötet und elf verletzt, sämtlich Eisenbahnbeamte.

Enorm billige Preise

Tüllgardinen		Baumwollwaren		Herren - Artikel		Kleiderstoffe		Konfektion	
Halbstores mit Volant	3 ⁹⁰ Stück	Köperinletts rot-rosagestr, 80 cm br. Meter	1 ⁵⁰	Farb.Oberhemden	6 ⁵⁰ Stück	Hauskleiderstoffe in schönen Melangen	1 ²⁰ Mtr.	Damen-Mäntel aus Covercoat	13 ⁷⁵
Künstler-Gardinen engl. Tüll, 3teilig, Garnitur	6 ⁵⁰	Bettkattune gebült	95 ⁵ Meter	Serviteurs weich. Pique	48 Stück	Cheviots in vielen Farben doppeltbreit	1 ⁹⁵ Mtr.	Damen-Mäntel aus Covercoat m. Biesengarn	17 ⁵⁰
Etamine-Garnituren bunt gemustert, 3teilig, Garn.	7 ⁷⁵	Schlafdecken	1 ⁷⁵ Stück	Kragen weich	35 ⁵ Stück	Krepps doppeltbreit	1 ⁷⁵ Mtr.	Damen-Kleider aus reinw. Marine-Cheviot, tesche Machart	10 ⁷⁵
Gardinen Stückware	58 ⁵ Meter	Bettbezüge weiß fertig gen., m. 2Kopfl. Bezug	7 ⁵⁰	Regattes mit Band u. Bügel	60 ⁵ Stück	Mohair-Serges reine Wolle, doppeltbreit	9 ²⁵ Mtr.	Damen-Kleider aus pa. reinw. Cheviot mit Tressen-Garnitur	17 ⁵⁰
Teppiche ca. 160 x 240	19 ⁷⁵ Stück	Drell-Handtücher bunt, gestreift	68 ⁵ Meter	Selbstbinder neue Dessins	95 ⁵ Stück	Rockstreif, u. Karos doppeltbreit	1 ⁹⁵ Mtr.	Kostüm-Röcke aus reinwoll. Cheviot mit Knopf- u. Tressen-Garnitur	5 ⁷⁵

Geschäftshaus

J. LEWIN

Marktplatz 2 und 3



Ab Sonnabend, den 1. März Webwaren-Markt

Baumwollwaren

Hemdentuch 82 cm breit, besond. 65 Pf.
kräft. Qual. Meier

Wäschetuch 82 cm breit, feinste 98 Pf.
Elass. Ware Meter

Zephyr aparte Streifen Meter 95 Pf.

schöne Streifen, l. Oberhemd, 88 Pf.
und Hemdblusen Meter

Macco-Batist für eleg. Leibweiche 1.10
Meter

Stuhluch schwere Qualität, Bett- 1.95
lakenbreite Meter

Washstoffe

Voile ca 115 cm breit, weiß und viele 1.75
moderne Farben Meter

Crepon bedruckt, neue Muster, Meter 98 Pf.

Dirndl-Musseline 80 cm breit Meter 95 Pf.

Frotté 100 cm breit, grau mit schünen 2.50
Streifen Meter

Woll-Musseline 80 cm br., rein Woll, 2.60
schön. Must. Meter

Crépe bedruckt, das Neueste für Klei- 2.95
der und Blusen Meter

Kleiderstoffe

Blusenstoffe schöne Streifen 1.65
Meter 1.55

Schotten gute haltbare Qualität in 1.95
schönen Mustern Meter

Blusenstoffe reine Wolla, neue 3.30
Muster Meter

Cheviot 130 cm br., rein. Wolle, schw., 3.50
mar., grau, br., rot, leupe Met.

Popeline reine Wolle in schünen Farb- 3.90
Meter

Seidenstoffe

Damassé für Jackenfutter Meter 4.50

Palette ca 85 cm breit, reine Seide, 4.90
schwarz und farbig Meter

Messaline Schotten reine Seide 2.25
moderne
Dassin Met.

Taffet ca 85 cm breit, schwarz Meter 5.80

Satin de Chine ca 100 cm breit, 6.75
Wolle m. Seide, in
mehr. Farb. Meter

Trikotagen

Damen-Trikot-Schlupfhoosen gute Qualität, verschiedene Farben 95 Pf.

Damen-Schlupfhoosen mit angenehmem Futter, haltb. Qual. 2.60

Damen-Hemdhoosen weiß Trikot oder wollegemischt 1.95

Trikot-Untertaillen weiß, ohne 1.15
Arm

Trikot-Untertaillen weiß, mit 1.50
Arm

Herren-Hemden wollegemischt, 2.75
alle Grössen

Herren-Beinkleider wollegem. 2.50

Einsatzhemden weiß Trikot, mit 2.65
schön. gstr. Eins.

Kinder-Anzüge wollegemischt 1.85
Größe 90/100 2.15, Größe 60/70/80

Im Lichthof auf Extratischen

durch die engste Verbindung unseres Konzerns mit der maßgebenden Textil-Industrie haben wir einen Posten für Amerika bestimmte Handtücher zugeteilt bekommen. Es sind nur allerbeste, erstklassige Qualitäten. Die Preise sind derart niedrig, daß sie alles bisher Gebotene weit übertreffen.

Gerstenkornhandtücher halb- 39 Pf.
rein weiß gebt., m. Jacquard-Kante Sick

Gerstenkornhandtücher halb- 59 Pf.
gebl. mit Jacquard-Kante u. Hohlk. Sick

Gerstenkornhandtücher halb- 72 Pf.
halbleinen, gebleicht m. Hohlbaum Stck.

Wäsche u. Schürzen

Untertaillen mit Stickerel garniert 85 Pf.

Damen-Kniebeinkleider a. stark- 1.75
färbigen
Wäschestoff, mit Volant und Langueute

Schürzen Jumperform, a. ge' lumten 2.95
Cretone, reich garniert 4.50, 3.75

Konfektionen

Kostümrocke a. kräft. haltbar, Stoff 2.95
210 cm weit, m. Biesen-
und Knopfgarn.

Kostümrocke aus vorz. Donnegelstoff 8.90
weit geschnitten, mit
Knopfgarn. und breiter Patte

Jumpers a. Seidentrikot mod. 8.90
Form, Aermel und Schoß andersfarbig
garniert, in 6 neuen Farben

Gardinen u. Teppiche

Gardine breite Ware, feste Qualität 75 Pf.
Meter 95, 85

Etamine Künstler-Garnitur 7.95
3 teilige Fenster 9.75

Teppiche Perser imit. 29.75, 21.75 16.75

Wir kauften eine Musterkollektion erstklassiger Damenwäsche, aus den besten Macco- und Renforestoffen hergestellt und wunderbar ausgeführt. Die Preise haben wir so niedrig bemessen, dass sie weit unter den Herstellungspreisen liegen

Taghemden 2.80 Macco, reich bestickt

Garnituren Hemd u. Beinkleid 6.75 Macco, reich bestickt

Nachthemden 3.90 Macco, reich bestickt 5.75 4.80

Herren-Artikel

Selbstbinder neue aparte Farben 95 Pf.
Stück 1.45

Sportgürtel braun Leder 1.15 85 Pf.

Hosenträger Gummi, mit Leder- 95 Pf.
strippen 1.35

Oberhemden Perkal, mit Klop- 5.75
manschetten, schüne
moderne Streifen

NUSSBAUM

Das führende Kauf- und Warenhaus Halles

Stadt-Theater Halle
Sonnabend, 7^{1/2} Uhr
Der Troubadour
Sonntag
Der Letzte Balgert
Auswärtige Theater

Koch's
Künstlerspiele
(Bunte Bühne)
Jägergasse
Ecke Gr. Ulrichstr.
Dir. Albert Koch
Die führende
Kleinkunstbühne!
Täglich das
Attraktions-
Programm!
mit
Philomene Linke
Rich. Heilmann
Paul Lindemann
Hedi Leon
Raimund und
Partnerin
Karin Ramo
Usedom und Kitt
Müller-Knaab

Wintergarten
Kunst- u. Spiel-
Kaffee
Das führende
Konzertkafé.
Magdeburger Straße 66

Hersteller:
J. Kron,
München
Preis
50 Pf.
4ling
Seife

Ganze Namen od. Vornam
lässt z. Zeichnen von
Wäsche usw. web.
rote Schrift a. weiss.
Bender, H. Schöne
Nachl., Gr Stein-
s rasse 84.

HAUS
UHREN
nur mit besten soliden Werken
mit herrlichem Einrich- und Gong-
Schlag, für jede Einrichtung passend.
Schreibtisch-, Küchen- und Wecker-
Uhren sowie Taschen- und Armband-
Uhren zu äußersten Preisen unter
Garantie.

Reserviert
für
Stadtschützenhaus

Bewirkt blühendes gesundes Aussehen, hinter-
läßt Erischung und entzückenden Duft!

Nietleben
Ofen- und Tonwarenfabrik, G. m. b. H.
Nietleben
liefert und setzt
Chamotte-Kachel-Öfen
in allen Dimensionen und versch. Farben.
Umsetzen wird ebenfalls vorgenommen.
Schaulager! Telefon: Halle 1829

Lederwaren
hier Art. liebe Arbeit,
und direkt an
Kurt Weinberger,
Großhändler,
Wulfisgasse, d. am
Korsetts
empfehl.
H. Schöne Nachf.
Gr. Steinstr. 84.

Wichtig! Wuschneiden
Reparaturen an Motor-
pumpen, Kol. Motoren
u. Drehschneidern an
Ort u. Stelle empfehl.
fab. erik. Spezialkraft
Sportliche Berechnung
Monteur G. Bröhner,
Berlin N 39
Neue Hofstraße 55.

Gust. Uhlig, Uhrmacher
Halle (S.), unt. Leipziger Str. Gegr. 1859.

Phönix - Nähmaschinen
H. Schöning
Gr. Steinstr. 69

Holentäger
Sitzt große Kamm
Gr. Schöne Nachf.
Gr. Steinstr. 84.

Angehme Abende
bietet Ihnen
Die Weinstube am Steinför
neben Walhalla.

Deutschlands erfolgreichste Schnell-Schreibmaschine
Mercedes
mit Billig-Einrichtung und
Wagenbreiten - 60 cm ::
Aug. Weddy, Halle, Leipziger Str. 22/23

Serien-Preis-Skaten
im Haus-Hotel am Rebeckplatz
fortlaufend jed. Dienstag, Donner-
tag u. Sonnabend, 7^{1/2} u. 7^{1/2} Uhr.
Von 700 Punkten sofort 5 Mk.
Preise 500, 400, 300, 250 G. - M.
nsw.

Wichtig!
Tintenpulver
(Eiffel) i. Spezialität von
Eiffel u. Co. in Paris.
Besteht aus nur durch
Herrens Ärmel,
Schadmit h. Grotstein.
Preis 9. Gln. u. Briefp.

Biete an allerfeinste
holsteinische Meeres-
butter zu Tagespreisen.
Zum Verkauf kommt
nur frische, erstklassige
Ware in Säcken von
5 9 Pfund netto an
Preis an. Nachnahme.
H. Oppermann,
Gegeberg in Halber
St. ten und
Räsebergshaus.

Zu den bevorstehenden Konfirmationen
empfehle
Echten Rhein-Salm
pr. hochroffisch. Silberlachs
frischen Steinbutt
Sezunge-Scholle-Rotzunge
lebende Karpfen - lebende
Portionsschleie - lebende
Hechte
Friedrich Krahrmer
Fischerplan 3 .: Fernspr. 6205